

PROTOKOLL

über die

Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich

am: Freitag, dem 5. Mai 1989

im Gemeinderatssitzungssaal

Beginn: 20,00 Uhr

Ende: 20,40 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Ewald Biegelbauer als Vorsitzender

Vizebürgermeister Franz Pruckner

Stadträte:

Franz EDELMAIER

Leopold RECHBERGER

Franz ZEUGSWETTER

Johann HOFBAUER

Johann SCHARITZER

Josef HÖLZL

Anton KIRCHNER

Dipl.-Ing. Ewald SCHWARZ

Karl HAIDER

Ing. Ewald MENGL

Rudolf TÜCHLER

Gemeinderäte:

Rudolf ASSFALL

Prof. Dr. Hans MITTERECKER

Johann WAGNER

Karl BRUCKNER

Franz MÜLLNER

Anton WEISSENHOFER

Hermann HÖRNDL

Anton POLLAK

Adalbert WEISSENSTEINER

Wilhelm HOFBAUER

Edeltraud SCHNEIDER

Otto WEISSINGER

Brigitte KALTENBERGER

J. Günter SCHRENK

Erich BÖHM jun.

Josef KAMPF

Rudolf STOLZ

Wilfried BROCKS

Ing. Roland KAPFINGER

Franz THALER

Johann GEISBERGER

Peter KASTNER

Engelbert WAGNER

Entschuldigt waren:

GR Hubert HOFBAUER

Nicht entschuldigt waren:

Die gemeindeordnungsmäßige Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist ausgewiesen.

Der Gemeinderat zählt 37 Mitglieder, anwesend sind hievon 36. Die Sitzung ist daher ----- beschlußfähig.

Die Sitzung ist ----- öffentlich.

Erweiterung der Tagesordnung

Vor Eingang in die Tagesordnung gibt der Bürgermeister bekannt, daß folgender schriftlicher Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung vorliegt:

Kindergarten Stift Zwettl; Errichtung einer weiteren Gruppe

Die Erweiterung der Tagesordnung wird

einstimmig genehmigt.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 9. März 1989 ist in der Zeit vom 20. März bis 4. April 1989 zur Einsichtnahme durch die Mitglieder des Gemeinderates aufgelegt. Einwendungen hiezu sind nicht eingelangt. Das Protokoll gilt somit als

genehmigt.

2. Autobushaltestelle Bahnhofstraße; Kündigung des Mietvertrages mit den Herren Johann und Rupert Ratheiser (Zl. 120-21)

Mit Mietvertrag vom 28. November 1978 wurde von den Herren Johann und Rupert Ratheiser ein Teil des an der Bahnhofstraße gelegenen Grundstückes Parz.Nr. 788/5 im Ausmaß von 50 m² zweck Errichtung eines Warteraumes für die Benutzer der Bushaltestelle gemietet. Der Vertrag läuft bis 1. Oktober 1989 und wäre drei Monate vor Vertragsablauf zu kündigen, widrigenfalls er sich um ein weiteres Jahr verlängert.

Da im Laufe des Frühjahres beabsichtigt ist, die gegenständlichen Autobushaltestellen aufzulassen und auf den neuen Busbahnhof in die Gerungser Straße zu verlegen, wäre nunmehr der Mietvertrag zu kündigen.

Weiters wäre gemäß Pkt. II. des zitierten Mietvertrages Vorsorge zu treffen, daß alle baulichen Einrichtungen und Anlagen im Zusammenhang mit dem Warthehaus entfernt werden, das Grundstück in den ursprünglichen Zustand (Wiese) versetzt und gegenüber dem öffentlichen Gehsteig in gleicher Weise wie das Restgrundstück eingefriedet wird.

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung.

Einstimmig genehmigt.

3. Freiwillige Feuerwehren; Subventionen (Zl. 163-2)

Der Stadtrat beantragt die Gewährung folgender Feuerwehrsубventionen:

a) Freiwillige Feuerwehr Unterrabenthan:

Es ist die Anschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges der Marke Ford Transit 190 zum Preis von S 473 520,-- beabsichtigt.

Der Stadtrat beantragt, die Gemeinde möge eine Subvention in der Höhe von einem Drittel der Kosten eines Standardfahrzeuges (wie bei der Freiwilligen Feuerwehr Uttissenbach), d.s. S 123 040,--, gewähren.

b) Freiwillige Feuerwehr Wolfsberg:

Ankauf einer Tauchpumpe zum Preis von S 19 400,--; der Gemeindebeitrag soll S 6 500,-- betragen.

c) Freiwillige Feuerwehren Marbach am Walde, Merzenstein und Großhaslau:

Ankauf von Handfunkgeräten; der Gemeindebeitrag soll jeweils S 6 500,-- betragen.

Die Gewährung der vorstehend beantragten Feuerwehrsубventionen wird

einstimmig beschlossen.

4. Musikalische Jugend Österreichs, Generalsekretariat Wien; Ansuchen um finanzielle Unterstützung (Zl. 321)

Das Generalsekretariat der Musikalischen Jugend Österreichs in Wien ersuchte auch heuer wieder um eine finanzielle Unterstützung für das von der Jeunesse in der Zeit vom 9. bis 22. Juli 1989 in Edelfhof geplante 4. Ferienmusikcamp.

Der Stadtrat beantragt, eine Subvention in der Höhe von S 20 000,-- zu gewähren.

Einstimmig beschlossen.

5. Volksschule Friedersbach; Anschaffung von Vorhängen und Karniesen (Zl. 2111-1)

Für die Volksschule Friedersbach ist die Anschaffung von Vorhängen und Karniesen erforderlich. Die Kosten betragen laut Kostenvoranschlag der Fa. Erich Helmreich, Zwettl, vom 8. April 1989 S 27 208,-- inkl. USt. und Montage.

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung.

Einstimmig genehmigt.

6. Volksschule und Kindergarten Friedersbach; Pachtvertrag mit der Pfarre (Zl. 2111-0)

Im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau für den Kindergarten Friedersbach ist die Hinzunahme weiterer Freiflächen als Turn- und Spielplatz für Schule und Kindergarten erforderlich. Es bietet sich hierfür eine Teilfläche des pfarreigenen Grundstückes Parz.Nr. 767/1 der KG Friedersbach im Ausmaß von 735 m² an. Die Pfarre ist bereit, diesen Grundstücksteil zu verpachten und hat einen

./.

Pachtvertragsentwurf übermittelt. Das Pachtverhältnis beginnt am 1. Jänner 1989 und wird auf unbestimmte Zeit eingegangen; es kann von beiden Vertragsteilen zum Jahresende unter Einhaltung einer einjährigen Kündigungsfrist mittels eingeschriebenen Briefes gekündigt werden, die Pfarre verzichtet jedoch darauf, dieses Kündigungsrecht in den nächsten 20 Jahren auszuüben. Der jährliche Pachtzins beträgt S 250,-- zuzügl. USt. und ist nach dem Verbraucherpreisindex wertgesichert. Der Stadtrat beantragt die Genehmigung.

Einstimmig genehmigt.

7. Pfarrkirche Marbach am Walde; Sanierung der Turmuhr (Zl. 390)

Walden-BA
Die Turmuhr der Pfarrkirche Marbach am Walde ist sanierungsbedürftig. Die Kosten hierfür betragen laut Anbot der Fa. Grassmayr, Innsbruck, vom 21. März 1989 S 129 420,-- inkl. USt. Seitens der Bevölkerung wird die Turmuhrreparatur dringend gewünscht, die Pfarre weist darauf hin, daß es sich bei der Turmuhr um eine Einrichtung handle, die im Interesse der Öffentlichkeit bestehe und daß auch in der ehemaligen Gemeinde Marbach am Walde die Erhaltung der Turmuhr stets auf Gemeindegeldern durchgeführt wurde. Die Pfarrgemeinde ist aber bereit, die Kosten für das Läutwerk, d.s. S 31 218,-- inkl. USt., selbst zu tragen, sodaß sich für die Gemeinde ein Restbetrag von S 98 202,-- inkl. USt. ergeben würde. Der Stadtrat beantragt die Genehmigung dieses Kostenbeitrages.

Hiezu berichtet Vbgm. Franz Pruckner, daß nach erfolgten Gesprächen mit Herrn Österreicher von der Fa. Grassmayr sich diese nun bereiterklärt, die alten Zeigerwerke zurückzunehmen, wofür vom Anbotspreis ein Betrag von S 19 200,-- inkl. USt. in Abzug gebracht wird, die Anbotsumme beträgt daher nunmehr S 110 220,-- inkl. USt. und der von der Gemeinde zu entrichtende Restbetrag würde nunmehr S 79 002,-- inkl. USt. ausmachen. Weiters wurde noch ein 2%iger Skonto im Betrage von S 2 204,40 vereinbart, welcher ebenfalls bei diesem Betrag berücksichtigt werden kann. Weiters soll gegenüber der Pfarre ausdrücklich erklärt werden, daß der gegenständliche Kostenbeitrag eine einmalige freiwillige Leistung der Gemeinde darstellt und daraus keinerlei Ansprüche für die zukünftige Erhaltung der Turmuhr bzw. Reparaturen derselben abgeleitet werden können. Der Antrag des Stadtrates mit den von Vbgm. Franz Pruckner bekanntgegebenen Ergänzungen wird

einstimmig genehmigt.

8. Zwettler Hilfswerk; Subventionsgewährung (Zl. 429-4)

Walden
Das Zwettler Hilfswerk ersuchte so wie in den Vorjahren um Gewährung einer Subvention für Dienstleistungen in der Stadtgemeinde Zwettl, welche im Jahr 1988 29 Personen mit insgesamt 2014 Stunden umfaßte. Weiters haben das Essen auf Rädern 65 Personen in Anspruch genommen, an das Notruftelefon wurden 17 Personen angeschlossen und Geldaushilfen haben 10 Personen erhalten. Die finanziellen Mittel werden insbesondere für die Vergütung der Fahrtspesen der Diplomkrankenschwester, die Bezahlung der Haushaltshelferinnen und den Ankauf des Transportgeschirres für die Aktion "Essen auf Rädern" benötigt. Der Stadtrat beantragt die Gewährung einer Subvention für das Jahr 1989 in der Höhe von S 57 395,-- (S 5,--/Einwohner der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ).

Einstimmig beschlossen.

9. Wohnbauförderungsansuchen (Zl. 489)

Walden
Der Stadtrat beantragt, die folgenden Ansuchen um Gewährung der Wohnbauförderung, welche den Richtlinien des Gemeinderates entsprechen, zu genehmigen:

a) Josef und Annemarie HAHN, Zwettl, Karl Hagl-Straße 24/3/1/5; KG Stift Zwettl

Der mit Bescheid vom 30. September 1985, Zl.: 031-4-25/1985, vorgeschriebene AufschlieBungsbeitrag beträgt S 72 335,--, die Wohnbauförderung in der Höhe von 30 % beträgt somit S 21 701,--.

b) Ewald WEBER, Rosenau Dorf 9; KG Rosenau Dorf

Der mit Bescheid vom 10. Oktober 1988, Zl.L 031-4-18/1988, vorgeschriebene AufschlieBungsbeitrag beträgt S 72 437,-- und die Grundabtretungs-Ausgleichsabgabe beträgt S 6 300,--, die Wohnbauförderung in der Höhe von 50 % beträgt somit S 36 168,--.

c) Johannes ZINNER, Kleinschönau 2; KG Kleinschönau

Der mit Bescheid vom 26. September 1988, Zl.: 031-4-17/1988, vorgeschriebene AufschlieBungsbeitrag beträgt S 80 686,-- und die Grundabtretungs-Ausgleichsabgabe beträgt S 4 680,--, die Wohnbauförderung in der Höhe von 50 % beträgt somit S 36 168,--.

Vorstehende Ansuchen um Gewährung der Wohnbauförderung werden

einstimmig genehmigt.

✓ 10. A.ö. Krankenhaus Zwettl; div. Anschaffungen (Zl. 550-2)

Von der Krankenhausleitung wurden folgende Investitionsanträge zur Genehmigung vorgelegt:

- a) 2 Inkubatoren für die Kinderabteilung, u.zw.
 1 Inkubator 8000 um S 196 858,-- und
 1 Inkubator 7520 um S 122 629,-- (Folgemodell von 7011) laut Anbot der Fa. Dräger Austria, Wien.
 Diese Investition ist erforderlich, weil für die Inkubatoren Modell 6000 keine Ersatzteile mehr vorhanden sind und ein Gerät deshalb bereits ausgeschieden werden mußte.
- b) 2 Babylog I Beatmungsgeräte samt erforderlichem Zubehör
 laut Anbot der Fa. Dräger Austria, Wien, zum Preis von à S 143 048,--
- c) 2 Transportstühle MOD 6537
 laut Anbot der Fa. ODELGA, Wien, zum Preis von à S 13 180,--
- d) 1 MAQUET Hand-OP-Tisch nach Prof. Mannerfelt samt Verlängerungsplatte, Infusionshalter und Armhalterung
 laut Anbot der Fa. ODELGA, Wien, zum Preis von S 28 000,--
- e) 1 Untersuchungsstuhl ADMI 451 + Beinplatte für die Erstversorgungs-Station
 laut Anbot der Fa. ODELGA, Wien, zum Preis von S 47 960,--
- f) 1 OLYMPUS Elektr.-hydr. Lithotriptor WALZ EL-23,
 welcher vom Facharzt für Urologie für die Steinertrümmerung benötigt wird,
 von der Fa. OLYMPUS AUSTRIA, Wien (Demo-Gerät), zum Preis von S 80 000,--
- g) 1 HEMOCUE Photometer zur Hämoglobin-Bestimmung auf der Intensivstation
 von der Fa. BIOTEST PHARMAZEUTIKA Ges.m.b.H., Wien, zum Preis von S 10 900,--
- h) 1 OLYMPUS DOUDENOSKOP JF-IT20
 für endoskopische Untersuchungen des Zwölffingerdarmes etc. von der Fa.
 OLYMPUS AUSTRIA, Wien, zum Preis von S 179 900,--
- i) 1 OLYMPUS GASTROSKOP GIF-Q20
 von der Fa. OLYMPUS AUSTRIA, Wien, zum Preis von S 172 000,--
- j) 4 Stück Perfusor segura FT Spritzenpumpen
 von der Fa. B. BRAUN AUSTRIA, Maria Enzersdorf, zum Preis von à S 19 000,--
 Die gegenständlichen Spritzenpumpen werden von der Herzstation und in der Kinderabteilung dringend benötigt, weil derartige alte Geräte sicherheitstechnisch nicht mehr entsprechen und deshalb außer Betrieb genommen werden mußten.

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung für die vorstehenden Anschaffungen.

Einstimmig genehmigt.

✓ 11. A.ö. Krankenhaus Zwettl; Rechnungsabschluß 1988 (Zl. 550-3)

Der Rechnungsabschluß für das a.ö. Krankenhaus für das Jahr 1988 enthält nachstehende Summen:

	Rechnungsabschluß	Voranschlag	Abweichungen (+mehr/-weniger)	in %
Personalaufwand:	78 124 192,53	(77 566 000,--)	= + 558 192,53	0,7
Anlagen:	1 987 109,49	(1 469 000,--)	= + 518 109,49	35,2
Sachaufwand:	49 574 129,07	(41 403 000,--)	= + 8 171 129,07	19,7
Summe des Aufwandes:	129 685 431,09	(120 438 000,--)	= + 9 247 431,09	7,6
Ertrag:	78 052 138,11	(62 277 000,--)	= + 15 775 138,11	25,3
Betriebsabgang:	51 633 292,98	(58 161 000,--)	= - 6 527 707,02	-11,2
=====				
Patienten-Pflegetage:	86 060	71 000	15 060	+21,2
Zahl der Aufnahmen:	8 020	---	---	----

Ein Exemplar des Rechnungsabschlusses wurde den Fraktionen übermittelt.

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung.

Anschließend erläutert StR. Johann Hofbauer den bereits von der Abt. VII/3 des Amtes der NÖ Landesregierung mit Zl. VII/3-12/I-1/163 genehmigten Rechnungsabschluß hinsichtlich der Überschreitungen, welche vor allem auf die enorme Steigerung der Pflegetage (21,212 %) zurückzuführen sind (Mehrbedarf an Lebensmittel, Medikamenten, Labormaterial, Röntgenmaterial, Implantate, Personal usw.) obwohl die Verweildauer gekürzt wurde.

In der Reihung der NÖ Krankenanstalten nach dem Rechnungsabschluß 1988 liegt Zwettl mit 247 systemisierten Betten, 86 060 Pflegetagen und bei einem Abgang von 599,97 je Tag an 1. Stelle, wobei die Landeskrankenhäuser Mödling (443 Betten und Tulln (288 Betten) die größten Abgänge verzeichnen, die vergleichbaren Krankenhäuser Gmünd (Abgang je Tag 657,93) - 2. Stelle, Allentsteig (- " - 665,13) - 3. Stelle, Waidhofen/Thaya (- " - 711,33) - 5. Stelle, Horn (- " - 857,83) -14. Stelle, Krems/Donau (- " - 894,73) -16. Stelle.

Aufgrund dieses positiven Ergebnisses erbitte er die Zustimmung zum gegenständlichen Rechnungsabschluß.

Bürgermeister Ewald Bieqelbauer dankt StR. Johann Hofbauer für die Ausführungen und ersucht gleichzeitig, Dankesworte an den ärztlichen Direktor sowie an den wirtschaftlichen Leiter für den gegenüber anderen Krankenanstalten hervorragenden Rechnungsabschluß weiterzuleiten. Im übrigen sei ein Gespräch bei Herrn Landeshauptmann Ludwig wegen evtl. Erweiterung der Krankenhausabteilungen in der nächsten Zeit geplant.

Sohin wird der Rechnungsabschluß 1988 für das a.ö. Krankenhaus Zwettl

einstimmig genehmigt.

✓ 12. A.ö. Krankenhaus Zwettl; Änderung der Besuchszeiten in der Kinderabteilung (Zl. 550-0)

Die Leiterin der Kinderabteilung des a.ö. Krankenhauses Zwettl Prim. Dr. Erika Hronicek beantragte die Abänderung der Besuchszeiten an der Kinderabteilung dahingehend, daß die Eltern täglich von 9,00 bis 18,00 Uhr das Besuchsrecht haben; für die übrigen Verwandten und Besucher sollen die für das gesamte Haus üblichen Besuchszeiten gelten.

Seitens der Krankenhausleitung wird dieses Ersuchen befürwortet, jedoch vorgeschlagen, die tägliche Besuchszeit für die Eltern von

10,00 bis 18,00 Uhr

festzusetzen.

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung im Sinne der Abänderung der Krankenhausleitung.

Einstimmig genehmigt.

✓ 13. Ausbau und Korrektur der Landesstraße 8256, Baulos "Wolfsberg"; Abtretung von Gemeindegrund (Zl. 611)

Die NÖ Straßenverwaltung beabsichtigt den Ausbau bzw. die Korrektur der Landesstraße Nr. 8256, Baulos "Wolfsberg", im Bereich der gemeindeeigenen Grundstücke Nr. 1696/2 und 1696/3. Von diesen Grundstücken wäre eine Fläche von insgesamt 305 m² kostenlos an die Landesstraße abzutreten.

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung.

Einstimmig genehmigt.

✓ 14. Ausbau und Korrektur der Landesstraße 8265, Baulos "Zwettl-Ratschenhof"; Grundeinlösung (Zl. 611)

Im Zuge des Ausbaues und der Korrektur der Landesstraße 8265 im Baulos "Zwettl-Ratschenhof" ist noch die Einlösung von Grundstücksteilen der den Österr. Bundesbahnen gehörigen Grundstücke Nr. 3806, 3807 und 320/1 der KG Rudmanns zum Preis von S 20,--/m², sohin insgesamt S 1040,--, erforderlich. Gemäß den Bestimmungen des NÖ Landesstraßengesetzes hat die Kosten der Grundeinlösung die Gemeinde zu tragen.

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung.

Einstimmig genehmigt.

✓ 15. Vergabe von Straßenbauarbeiten im Stadtgebiet Zwettl (Zl. 612-1)

Der Stadtrat beantragt die Vergabe folgender Straßenbauarbeiten im Stadtgebiet von Zwettl an die Fa. Swietelsky Baugesellschaft m.b.H., Zwettl:

a) Syrnauer Platz - Verbindungsstraße zwischen Kremser Straße und Syrnauer Straße

Da vor dem Gasthaus "Goldenes Röbl" im Zuge des Kanalbauprojektes der Gemeinde ein Regenfangbecken errichtet werden soll, muß der Verkehr in diesem Straßenstück zur Gänze gesperrt und über das vorerwähnte Straßenstück des Syrnauer Platzes umgeleitet werden, vorher ist aber die Sanierung des Straßenstückes erforderlich. Die Kosten betragen laut Anbot der Fa. Swietelsky Baugesellschaft m.b.H. S 123 480,-- inkl. USt.

b) Alpenlandstraße vom Haus Nr. 12 bis zur Neubaustraße;

die Kosten betragen laut Anbot der Fa. Swietelsky Baugesellschaft m.b.H. S 668 352,-- inkl. USt.

c) Sanierung und Aufbringung einer Verschleißschicht in der Alpenlandstraße von der Neubaustraße bis zur B 38;

die Kosten betragen laut Kostenvoranschlag S 294 300,-- inkl. USt.

d) Brunnengasse zwischen LH 71 und Kesselbodengasse;

die Kosten betragen S 356 796,-- inkl. USt.

e) Herstellung des Parkplatzes zwischen Gartenstraße und Kampfluß;

die Kosten betragen S 993 444,-- inkl. USt.

Die Vergabe vorstehender Straßenbauarbeiten an die Fa. Swietelsky Baugesellschaft m.b.H. wird

einstimmig beschlossen.

✓ 16. Vergabe von Asphaltierungsarbeiten in den Katastralgemeinden (Zl. 612-1)

Über die im Jahr 1989 durchzuführenden Staubfreimachungen von Gemeindewegen in den Katastralgemeinden liegt ein Anbot der Fa. Swietelsky Baugesellschaft m.b.H., Zwettl, vom 3. April 1989 vor, demzufolge die Kosten für die Lieferung und den Einbau von 1000 t Heißmischgut einschließlich der Herstellung der Graderplanie S 740 400,-- inkl. USt. betragen.

Der Stadtrat beantragt, auch heuer wieder die Fa. Swietelsky Baugesellschaft m.b.H. mit den Straßenbauarbeiten zu beauftragen und folgende Staubfreimachungen im Gemeindegebiet durchzuführen:

✓ Eschabruck	1000 lfm, Breite 3,0 m
✓ Friedersbach	1000 lfm, Breite 3,0 m
✓ Jagenbach	1000 lfm, Breite 3,0 m
✓ Gschwendt	1000 lfm, Breite 3,0 m
✓ Jahnings	1000 lfm, Breite 3,0 m
✓ Großglobnitz	1500 lfm, Breite 3,0 m
✓ Oberstrahlbach	1000 lfm, Breite 3,0 m
✓ Kleinschönau	500 lfm, Breite 3,0 m
✓ Großhaslau	700 lfm, Breite 3,0 m
✓ Marbach am Walde	800 lfm, Breite 3,0 m
✓ Dorf Rosenau	500 lfm, Breite 3,0 m

Einstimmig beschlossen.

17. Neue Kampsiedlung auf der Propstei; Übernahme von Siedlungsstraßen in das öffentliche Gut (Zl. 612-1)

Die Kamptal reg.Gen.m.b.H., Horn, beabsichtigt die Errichtung einer neuen Siedlung im Bereich der Grundstücke Nr. 91/1, 92 und 1163/1 der KG Koppenzeil und hat den Teilungsplan des Dipl.-Ing. Ewald Schwarz, Zwettl, vom 27. Dezember 1988, GZ.: 5873/88, eingereicht, welcher mit Bescheid des Bürgermeisters vom 1. Februar 1989, Zl.: 031-4/1989, bewilligt wurde.

In diesem Vermessungsplan sind die Parz.Nr. 91/1 sowie das Trennstück 4 der Parz.Nr. 92 und das Trennstück 5 der Parz.Nr. 1163/1 (Gesamtausmaß von 2318 m²) als künftige Gemeindestraße und öffentliches Gut vorgesehen.

Gemäß dem zitierten Grundabteilungsbescheid hat die Kamptal reg.Gen.m.b.H. diese Flächen kostenlos an das öffentliche Gut abzutreten.

Die Teilflächen 4 und 5 sind bereits derzeit Gemeindegrund und müßten zwecks Erzielung einer entsprechenden Straßenbreite in öffentl. Gut umgewidmet werden.

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung

- a) die im Vermessungsplan des Dipl.-Ing. Ewald Schwarz, Zwettl, vom 27. Dezember 1988, Zl.: 5873/88, ausgewiesenen Trennstücke 4 und 5, welche derzeit Gemeindegrund darstellen, abzutrennen und für die Straßenverbreiterung zur Verfügung zu stellen;
- b) eine Verordnung zu beschließen, derzufolge das Grundstück Nr. 91/1 sowie die im vorerwähnten Vermessungsplan ausgewiesenen Trennstücke 4 und 5 als öffentliches Gut dem Gemeingebrauch gewidmet und gemäß § 32 Abs. 5 des NÖ Landesstraßengesetzes in die Gattung der Gemeindestraßen übernommen werden.

Einstimmig genehmigt.

18. Ansuchen um Sondernutzung von Gemeindestraßengrund (Zl. 612-2)

a) Gerhard und Hermine KREUTZER, 3910 Großglobnitz 110; KG Großglobnitz

Die Ehegatten Gerhard und Hermine Kreutzer, Großglobnitz 110, beabsichtigen, zur Ableitung der auf ihrer Liegenschaft Parz.Nr. 1643/17 anfallenden Dachwässer in die Straßenverrohrung einen Anschluß an diese Verrohrung herzustellen. Es sollen PVC-Rohre NW 150 in einer Tiefe von ca. 1 m in der Siedlungsstraße Parz.Nr. 1644, EZ 174, KG Großglobnitz, verlegt werden, wobei die Anschlußlänge ca. 4 m beträgt.

b) Manfred und Eveline KOLM, 3910 Gradnitz 15; KG Gradnitz

Die Ehegatten Manfred und Eveline Kolm, Gradnitz 15, beabsichtigen, eine Brunnenzuleitung aus PLT-Schlauch" in einer Tiefe von ca. 1,65 m über den Gemeindeweg Parz.Nr. 1227/2, EZ 106, KG Gradnitz, zu verlegen.
Die Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes besteht aus einer Längsführung und Querung von ca. 25 m.

c) Ewald und Elfriede BRAUNSTEIN, 3910 Ratschenhof 18; KG Rudmanns

Die Ehegatten Ewald und Elfriede Braunstein, Ratschenhof 18, beabsichtigen ebenfalls eine Wasserzuleitung über den Gemeindeweg Parz.Nr. 3756/2, EZ 472, KG Rudmanns, herzustellen.
Es gelangt ein PLT-Schlauch 5/4" in einer Tiefe von ca. 1,50 m zur Verlegung, wobei die Querung eine Länge von ca. 7 m und die Längsführung eine Länge von ca. 70 m hat.

Der Stadtrat beantragt, die Ansuchen zu bewilligen und Sondernutzungsverträge gemäß dem in der Sitzung des Gemeinderates vom 1. März 1985 genehmigten Vertragsmuster abzuschließen.

Einstimmig beschlossen.

19. Ausbau des Güterweges Oberwaltenreith (Zl. 616-0)

In Zusammenarbeit mit der Landes-Landwirtschaftskammer soll noch im Jahr 1989 im Rahmen der Hofaufschließungsaktion das Wege-Projekt "Oberwaltenreith" verwirklicht werden. Damit soll das vom Verein zur Förderung der Sonderkulturen im Waldviertel erworbene Echsel-Gut aufgeschlossen werden. Die Gesamtlänge des Weges beträgt 300 m, wofür Gesamtkosten von S 500 000,-- veranschlagt werden. Die gesamten Interessentenbeiträge betragen S 200 000,--, die vom oa. Verein durch Eigenleistungen und von der Gemeinde durch die Fahrzeugbeistellung erbracht werden; Barleistungen sind von der Gemeinde nicht zu erbringen.

Der Stadtrat beantragt, der Gemeinderat möge die Haftungsübernahme für die Interessentenbeiträge, die Erbringung von Eigenleistungen durch Fahrzeugbeistellung und die Kosten der Wegerhaltung nach Fertigstellung genehmigen.

Einstimmig genehmigt.

✓ 20. Lieferung von Betonfalzrohren im Jahr 1989; Auftragsvergabe (Zl. 617-4) ✓

Hilfen. BA Für die laufend erforderlichen Anschaffungen von Betonfalz- und -schwerlastrohren verschiedener Dimensionen im Jahr 1989 wurde eine Ausschreibung durchgeführt, bei der sich die Fa. Johann Schachinger, Großglobnitz 100, als Billigstbieter erwies.

Der Stadtrat beantragt, die Fa. Johann Schachinger mit der Lieferung der benötigten Betonfalzrohre und -schwerlastrohre zu den Bedingungen und Einheitspreisen des Angebotes vom 9. April 1989 zu beauftragen.

Einstimmig beschlossen.

✓ 21. Regulierung des Kampflusses im Bereich Kerschbaum, Oberhof (Zl. 621) ✓

Hilfen. BA Im Bereich der Liegenschaft des Herrn Gerold Kerschbaum, Oberhof 1, wurden in der Vergangenheit diverse Geländeanschlüßungen durchgeführt, welche nun Anlaß für ein wasserrechtliches Verfahren waren. Von der Wasserrechtsbehörde wurde es in diesem Zusammenhang für sinnvoll erachtet, in diesem Bereich Regulierungsmaßnahmen durchzuführen, um auch die seit langem bestehende Hochwassergefahr für die Liegenschaft in der Allentsteiger Straße zu beseitigen.

Die Kosten eines solchen Regulierungsprojektes würden ca. S 1,5 Millionen betragen, wovon 80 % durch nichtrückzahlbare Beiträge des Bundes und Landes finanziert werden könnten. Der 20%ige Gemeindeanteil würde somit ca. S 300 000,-- betragen, auch Herr Kerschbaum würde sich mit einem noch zu vereinbarenden Anteil an den Gemeindegeldern beteiligen.

Der Stadtrat beantragt die grundsätzliche Genehmigung und Betrauung des Zivilingenieurs für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft Dipl.-Ing. Friedrich W. Spindelberger, Krems-Stein, mit der Projekterstellung.

Einstimmig genehmigt.

✓ 22. Sanierung des alten Wasserwerkes Zwettl; Auftragsvergaben (Zl. 8100-2) ✓

Hilfen. BA Aufgrund des mit der Brauerei und Molkerei Zwettl im Jahr 1968 abgeschlossenen Nutzungsvertrages über das alte Wasserwerk ist die Gemeinde noch 9 Jahre lang verpflichtet, die Anlage im gebrauchsfähigen Zustand zu erhalten. In diesem Zusammenhang sind nunmehr folgende Investitionen erforderlich:

a) Erneuerung der Rohrleitungen vom Wasserwerk zu den Quellfassungen

Die Kosten der Anschaffung des Leitungsmaterials (1428 lfm Rohre NW 150, Bögen und Abzweiger) betragen laut Anbot der Fa. Salen S 284 552,40 inkl. USt.

b) Vergabe der Grabarbeiten

Das Anbot der billigstbietenden Fa. Riedler, Zwettl, beträgt S 158 400,-- inkl. USt.

c) Quellsammelschächte, Baumeisterarbeiten

Für die Sanierung der Quellsammelschächte sind noch Baumeisterarbeiten zu vergeben, deren Kosten laut Anbot der Fa. Feßl, Zwettl, S 10 000,--/Sammelschacht betragen, sohin insgesamt S 132 000,-- inkl. USt.

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung dieser Auftragsvergaben.

Einstimmig genehmigt.

✓ 23. Hermann und Maria Rauch, Jagenbach 117; Ansuchen um Betriebsförderung (Zl. 782) ✓

Höfl Die Genannten ersuchen um Gewährung eines Förderungsbeitrages (Betriebsförderung) gemäß den vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ vom 24. Februar 1984 beschlossenen Richtlinien für den vorgeschriebenen Anschlußbeitrag in der Höhe von S 188 612,-- und der Grundabtretungs-Ausgleichsabgabe in der Höhe von S 22 680,-- im Ausmaß von 50 % des Gesamtbetrages.

Der Stadtrat beantragt die Gewährung der Betriebsförderung im Ausmaß von S 105 646,--.

Einstimmig beschlossen.

✓ 24. ABA Zwettl - Sammler 31 (Gerungser Straße - Moidrams), Bauabschnitt 08/3; Vergabe der Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten (Zl. 8110-1) ✓

Hilfen. BA Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten zur Herstellung des Sammelkanales 31 vom Parkplatz Gerungser Straße bis Moidrams samt Nebensammler und Hausanschlußkanälen für die Abwasserbeseitigungsanlage Zwettl, BA 08/3, wurden vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. B/3-C, mit Zl.: B/3-C-814/482 vom 11. Jänner 1989 öffentlich ausgeschrieben.

Nach Durchrechnung der Angebote durch das Büro Dipl.-Ing. Dr. Lengyel liegt nunmehr der Kommentar zum Ausschreibungsergebnis vor. Es ergibt sich folgende Reihung:

- 1) Swietelsky Baugesellschaft m.b.H., Zwettl, S 12 431 384,-- zuzügl.USt.
- 2) CM-Bau (Leyrer + Graf), Zwettl, " 13 485 977,76 - " -
- 3) Schneider, Heidenreichstein, " 13 710 350,-- - " -

Der Stadtrat beantragt vorbehaltlich der Zustimmung der NÖ Landesregierung, die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten zur Herstellung der Abwasserbeseitigungsanlage Zwettl, Bauabschnitt 08/3, gemäß ÖNORM und Wasserwirtschaftsfonds-Vergaberichtlinien 1984 zu den Einheitspreisen und Bedingungen des Angebotes der Fa. Swietelsky Baugesellschaft m.b.H., Zwettl, mit einer Anbotsumme von S 12 431 384,-- zuzügl. USt. zu vergeben.

Einstimmig beschlossen.

25. ABA Zwettl - Regenfangbecken und Regenwasserkanal Galgenbergstraße, Nebensammler Kremserstraße und Gartenstraße, Bauabschnitt 08/4; Vergabe der Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten (Zl. 8110-1)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten zur Herstellung des Regenfangbeckens samt Regenwasserkanal in der Galgenbergstraße und der Nebensammler Kremserstraße und Gartenstraße samt Hausanschlußkanälen für die Abwasserbeseitigungsanlage Zwettl, BA 08/4, wurden vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. B/3-C, mit Zl.: B/3-C-814/483 vom 11. Jänner 1989 öffentlich ausgeschrieben.

Nach Durchrechnung durch das Büro Dipl.-Ing. Dr. Lengyel liegt nunmehr der Kommentar zum Ausschreibungsergebnis vor. Es ergibt sich folgende Reihung:

- 1) Leyrer + Graf (CM-Bau), Zwettl, S 6 581 461,94 zuzügl.USt.
- 2) Swietelsky Baugesellschaft m.b.H., Zwettl, " 6 985 309,-- - " -
- 3) Asphalt & Beton, Großweißenbach, " 7 348 919,-- - " -

Der Stadtrat beantragt vorbehaltlich der Zustimmung der NÖ Landesregierung, die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten zur Herstellung der Abwasserbeseitigungsanlage Zwettl, Bauabschnitt 08/4, gemäß ÖNORM und Wasserwirtschaftsfonds-Vergaberichtlinien 1984 zu den Einheitspreisen und Bedingungen des Angebotes an die Fa. Leyrer + Graf (CM-Bau), Zwettl, mit einer Anbotsumme von S 6 581 461,94 zuzügl. USt. zu vergeben.

Einstimmig beschlossen.

26. ABA Zwettl, Klärschlamm Entsorgung; Vergabe von Bodenanalysen (Zl. 8110-4)

Aufgrund des NÖ Klärschlammgesetzes sind die Böden, auf denen Klärschlamm aufgebracht werden soll, auf ihre Verträglichkeit zu untersuchen.

Aufgrund des Ergebnisses der Sitzung des Ausschusses für Raumordnung, Raumplanung und öffentliche Einrichtungen vom 13. Februar 1989 wurden Vergleichsanbote über die Durchführung dieser Bodenuntersuchungen eingeholt. Diese Angebote wurden vom Büro Dr. Lengyel überprüft und mit Schreiben vom 21. März 1989 das Forschungszentrum Seibersdorf mit einem Preis von S 3400,-- je Probe bei Serien ab 100 Proben als Bestbieter empfohlen.

Bei der errechneten Aufbringungsfläche von 110 ha wären 110 Erstuntersuchungen durchzuführen, deren Gesamtkosten sich somit auf S 374 000,-- netto samt Probennahme belaufen.

Der Stadtrat beantragt, die erforderlichen Bodenuntersuchungen an das Forschungszentrum Seibersdorf zu vergeben.

GR Erich Böhm wirft die Frage auf, ob es wirklich günstig ist, Klärschlamm auf Felder aufzubringen; bei derartigen Problemen hat sich schon oft herausgestellt, daß damit negative Folgen verbunden waren und es könnte sein, daß trotz Untersuchungen Boden und Grundwasser beeinträchtigt wird.

Vbgm. Franz Pruckner weist darauf hin, daß die Alternative zur Aufbringung auf Feldern nur die Lagerung in einer Mülldeponie ist; bei der allgemein bekannten Situation der Mülldeponien stellt dies eine Platzfrage dar, die sehr schwer zu bewältigen ist und außerdem erhebliche Kosten verursacht. Wesentlich für die Aufbringung auf landwirtschaftliche Flächen ist, daß die Verträglichkeit des Bodens gegeben ist und diese Frage wird durch die gegenständlichen Untersuchungen beantwortet. Auch der Klärschlamm wird regelmäßig untersucht.

GR Peter Kastner stellt fest, daß die Bedenken des GR Erich Böhm grundsätzlich richtig sind, daß aber Zwettl insofern ein Glücksfall ist, weil es keine besonderen Belastungen des Klärschlammes gibt. Wichtig ist, daß die Aufnahmefähigkeit des Bodens untersucht wird.

Nach einer weiteren kurzen Debatte, an der sich noch GR Erich Böhm, StR. Dipl.-Ing. Ewald Schwarz, GR Adalbert Weißensteiner, StR. Josef Hölzl und StR. Karl Haider beteiligen, wird der Antrag des Stadtrates

einstimmig beschlossen.

✓ 27. Änderung der Abfallwirtschaftsverordnung und Verordnung über die Einhebung von Müllbehandlungsgebühren und Abfallbehandlungsabgaben (Zl. 813)

Rhmann

Im Zuge der Ordnungsprüfung beim Amt der NÖ Landesregierung hat sich die Notwendigkeit ergeben, die Abfallwirtschaftsverordnung in formeller Hinsicht abzuändern, wozu folgende Verordnungen zu beschließen sind:

1) " V e r o r d n u n g
über die Einhebung von Müllbehandlungsgebühren und Abfallbehandlungsabgaben.

§ 1

Einhebung

Im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ werden Müllbehandlungsgebühren und Abfallbehandlungsabgaben nach Maßgabe der geltenden Abfallwirtschaftsverordnung eingehoben.

§ 2

Wirksamkeitsbeginn

Diese Verordnung tritt mit dem der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Monatsersten in Kraft."

2) " V e r o r d n u n g
des Gemeinderates der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ vom 5. Mai 1989, Zl.: 813/89, betr. die
Abänderung der Abfallwirtschaftsverordnung.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ hat zufolge seines Sitzungsbeschlusses vom 5. Mai 1989 die am 16. Dezember 1988 beschlossene Abfallwirtschaftsverordnung abgeändert wie folgt:

§ 3 Abs. 1 hat zu lauten:

"1) Den Eigentümern der im Pflichtbereich gelegenen bebauten Grundstücken werden die von der Gemeinde mit Bescheid festgesetzten Müllbehälter (Mülltonnen/Müllsäcke) zur Verfügung gestellt. Die Ausgabe der Müllsäcke erfolgt jährlich bis zum 31. Jänner.

Weitere Müllsäcke können von der Gemeinde bezogen werden.

Desgleichen können über Anforderung zusätzliche Entleerungen von Müllbehältern vorgenommen oder Mülltonnen zur vorübergehenden Verwendung beigestellt werden."

Diese Verordnung tritt mit dem der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Monatsersten in Kraft."

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung.

Einstimmig genehmigt.

✓ 28. Öffentliche Beleuchtung Stadt; Anschaffung von Materialien

Heden - RA

Die öffentliche Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet soll auf der Umfahrungsstraße B 38 um 10 Lichtpunkte, in der Industriestraße um 3 Lichtpunkte, in der P. Werner-Deibl-Straße um 7 Lichtpunkte und in der Karl Hagl-Straße um 4 Lichtpunkte erweitert werden.

Hiefür ist der Ankauf von 20 Peitschenmasten und 4 Stück Kandelabermasten zum Preis von S 181 339,-- inkl. USt. erforderlich.

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung.

Einstimmig genehmigt.

✓ 29. KG Wolfsberg; Anschaffung einer Brückenwaage (Zl. 827)

Heden - RA

In der KG Wolfsberg ist die Anschaffung einer Brückenwaage erforderlich. Es wurden Angebote eingeholt und die Fa. Franz Winkler, Räcking 7, Melk, erwies sich mit einem Anbotspreis von S 86 400,-- inkl. USt. als Billigstbieter.

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung der Anschaffung.

Einstimmig genehmigt.

✓ 30. Ernst Kern; Holzlagerung auf Grundstück Parz.Nr. 1313/2 der KG Rudmanns (Zl. 840-4)

Rh

Ernst Kern, Zwettl, Waldrandsiedlung 112, möchte das gemeindeeigene Grundstück Parz.Nr. 1313/2 als Lagerplatz für Brennholz nutzen.

Der Stadtrat beantragt, Herrn Ernst Kern die Holzlagerung gegen Entrichtung eines jährlichen Bestandzinses von S 100,-- zuzügl. USt. gegen jederzeitigen Widerruf zu gestatten; die Holzlagerung hat so zu erfolgen, daß der Verkehr auf dem vorbeiführenden Gemeindeweg auch mit schweren Fahrzeugen und landwirtschaftlichen Fuhrwerken in keiner Weise behindert wird.

Einstimmig beschlossen.

✓ 31. Ludwig Hasenberger, Friedersbach 74; Verpachtung eines Gemeindegrundstückes (Zl. 840-4)

Rh

Ludwig Hasenberger, Friedersbach 74, möchte das gemeindeeigene Grundstück Parz.Nr. 2734, EZ 25, KG Friedersbach, im Ausmaß von 3762 m² pachten.

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung und Abschluß eines Pachtvertrages auf 5 Jahre, jährlicher Pachtzins S 330,-- inkl. USt.

Einstimmig genehmigt.

✓ 32. Ing. Gerhard Leitgeb, Ritzmannshof 1; Beendigung des Pachtverhältnisses für das Grundstück Parz.Nr. 1594/2 der KG Großhaslau (Zl. 840-4) ✓

Mit Pachtvertrag vom 5. November 1987 wurde Ing. Gerhard Leitgeb, Ritzmannshof 1, das Grundstück Parz.Nr. 1594/2 der EZ 24 der KG Großhaslau im Ausmaß von 0,07 ha auf 5 Jahre, u.zw. bis 31. März 1989, verpachtet. Das Pachtverhältnis ist abgelaufen und Ing. Leitgeb legt keinen Wert mehr auf ein weiteres Pachtverhältnis.

Gemäß dem Vorschlag der örtlichen Gemeindevertreter beantragt der Stadtrat, das Grundstück brachliegen zu lassen.

Einstimmig beschlossen.

✓ 33. KG Großhaslau; Verpachtung von Gemeindegrundstücken (Zl. 840-4)

Die seinerzeit in den Sitzungen des Gemeinderates am 12. November 1984 bzw. 27. Februar 1987 genehmigten Pachtverträge über die Verpachtung von Gemeindegrundstücken in der KG Großhaslau sind mit 31. März 1989 abgelaufen.

Der Stadtrat beantragt, folgende Pachtverträge neu abzuschließen:

a) Hildegard MACHO, Großhaslau 16 ✓

Verpachtung der Grundstücke Parz.Nr. 2215 der EZ 24 (2300 m²) und Parz.Nr. 2182 der EZ 24 (2300 m²);

b) Ernst und Maria WANKO, Großhaslau 1 ✓

Verpachtung des Grundstückes Parz.Nr. 2215 der EZ 24 (2300 m²) und Teilstücke der Parz.Nr. 1594/1 und Parz.Nr. 1594/4 der EZ 24 (Gesamtausmaß 4300 m²);

c) Franz WEISSENSTEINER, Großhaslau 19 ✓

Verpachtung des Grundstückes Parz.Nr. 2215 der EZ 24 (2300 m²) und Teilstücke der Parz.Nr. 1594/1 und Parz.Nr. 1594/4 der EZ 24 (Gesamtausmaß 4300 m²).

Der Stadtrat beantragt weiters, folgende Pachtverträge zu verlängern:

d) Walter FANDL, Großhaslau 46 - Parz.Nr. 1594/3, EZ 24 (3000 m²);

e) Johann FUCHS, Ritzmannshof 3 - Parz.Nr. 1594/3, EZ 24 (6000 m²);

f) Johann KOPPFENSTEINER, Großhaslau 12 - Parz.Nr. 2215, EZ 24 (2300 m²);

g) Franz REDL, Großhaslau 27 - Parz.Nr. 1594/3, EZ 24 (3000 m²);

h) Ernst RENK, Großhaslau 15 - Parz.Nr. 2215, EZ 24 (2300 m²);

i) Johannes RENK, Großhaslau 21 - Parz.Nr. 1594/3, EZ 24 (6000 m²);

j) Josef STEININGER, Großhaslau 23 - Parz.Nr. 80, EZ 24 (300 m²);

k) Johann WAGNER, Großhaslau 13 - Parz.Nr. 1594/3, EZ 24 (9000 m²);

l) Franz ZEUGSWETTER, Großhaslau 8 - Parz.Nr. 2215, EZ 24 (2300 m²);

m) Hubert ZEUGSWETTER, Großhaslau 3 - Parz.Nr. 1594/3 und 2152/1, EZ 24 (Gesamtausmaß 7500 m²).

Sowohl die neuen Pachtverträge als auch die Verlängerungen sollen auf 5 Jahre, beginnend mit 1. April 1989, zu einem Pachtzins von S 1300,--/ha abgeschlossen werden.

Einstimmig beschlossen.

✓ 34. Befristete Vermietungen im Haus Schulgasse 2 (Zl. 846)

Frau Hackl, Inhaberin der Videothek Hackl, die ihr Geschäftslokal im Haus Pichelbauer in der Schulgasse hat, ersucht um vorübergehende Vermietung des im Erdgeschoß des Hauses Schulgasse 2 (Höllrigl-Haus) gelegenen Geschäftsraumes, weil am Haus Pichelbauer erhebliche Umbauarbeiten stattfinden und daher der Geschäftsbetrieb einige Monate lang nicht möglich sein wird.

Der Stadtrat beantragt, einen Mietvertrag befristet auf maximal ein halbes Jahr, zu einem monatlichen Mietzins von S 1000,-- zuzügl. USt. und Betriebskosten, abzuschließen.

Einstimmig beschlossen.

Weiters beantragt der Stadtrat, Herrn Paul TRASISCHNIK, Schulgasse 12, ebenfalls befristet auf maximal sechs Monate, einen Wohnraum im ersten Stock des Hauses Schulgasse 2 zu vermieten. Herr Trasischnik wohnt ansonsten im Haus Schulgasse 12, kann aber dort seine Wohnung infolge größerer Umbauarbeiten ebenfalls vorübergehend nicht benützen. Der monatliche Mietzins soll S 300,-- zuzügl. USt. und Betriebskosten betragen.

Einstimmig beschlossen.

✓ 35. Karl Fuchs, Niederneustift 79; Pachtansuchen (Zl. 840-4)

Ph Karl Fuchs ersuchte die Gemeinde um Verpachtung des gemeindeeigenen Grundstückes Parz.Nr. 661/1, EZ 210 der KG Niederneustift mit einem Gesamtausmaß von 1899 m², welches an sein Grundstück Parz.Nr. 661/3 anschließt. Es handelt sich um einen mit Baum- und Strauchwerk bewachsenen, neben der nach Niederneustift führenden Gemeindestraße gelegenen Grundstreifen; Karl Fuchs möchte auf dem Grundstück gewisse Kultivierungsmaßnahmen durchführen.

Es wurde diesbezüglich eine Stellungnahme des ÖKOKREISES WALDVIERTEL eingeholt, die die Erhaltung des Bewuchses vorschlägt, da die Hecke ein ökologisch wertvolles Landschaftselement darstellt.

Der Stadtrat beantragt, Karl Fuchs das Grundstück kostenlos zur Pflege zu überlassen, jedoch mit der Auflage, daß diese Pflege entsprechend den Vorschlägen des ÖKOKREISES WALDVIERTEL zu erfolgen hat.

Einstimmig beschlossen.

✓ 36. Gemeindehäuser; Auftragsvergaben (Zl. 846)

Heidi MA An den Gemeindehäusern Brunnengasse 11, Brühlgasse 5, Landstraße 2 und Jagenbach 16 sollen Sanierungsmaßnahmen vorgenommen werden. Die Anbotausschreibung brachte folgendes Ergebnis:

a) Brunnengasse 11, Baumeisterarbeiten:

✓ Bestbieter Fa. Wenzl Hartl mit einer Gesamtsumme von S 184 320,-- inkl. USt.

b) Brunnengasse 11 und Landstraße 2, Maler- und Anstreicherarbeiten:

✓ Bestbieter Fa. Otto Hofer mit einer Gesamtsumme von S 36 529,20 - " -

c) Brühlgasse 5, Landstraße 2 und Jagenbach 16, Tischlerarbeiten:

✓ Bestbieter für die Häuser Brühlgasse 5 und Landstraße 2 ist die Fa. Hans Ledermüller mit einer Gesamtsumme von S 271 662,-- - " -,

für das Haus Jagenbach 16 ist die Fa. Karl Schulner, Jagenbach, Bestbieter mit einer Anbotsumme von S 79 378,80 - " -.

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung.

Einstimmig genehmigt.

✓ 37. Künstlerische Ausgestaltung des Stadtsaales; Ankauf von Bildern (Zl. 894)

Heidi MA Für die künstlerische Ausgestaltung des Stadtsaales soll ein Bild des Malers Franz Grabmeier zum Vorzugspreis von S 50 000,-- zuzügl. USt. angekauft werden.

Seitens des Landes Niederösterreich wurde eine Subvention in der Höhe von ca. S 25 000,-- in Aussicht gestellt.

Der Stadtrat beantragt den Ankauf des Bildes.

Einstimmig beschlossen.

✓ 38. Stadtsaal Zwettl; Vergabe der Reinigungsarbeiten (Zl. 894)

Schneid Für die Reinigung des Stadtsaales Zwettl liegen Anbote der Fa. P. DUSSMANN Ges.m.b.H. & Co KG, Wien, und der Fa. Christine Lugmaier, Schönbach, vor.

Die Anbotstellung erfolgte für jeden Raum einzeln, da die Reinigung nach Bedarf in den jeweils benutzten Räumen erfolgen soll.

Der Stadtrat beantragt die Vergabe der Reinigungsarbeiten an die Fa. Christine Lugmaier gemäß dem Anbot vom 23. März 1989, wonach die Reinigung sämtlicher Räume S 2240,-- zuzügl. USt. beträgt.

Einstimmig beschlossen.

✓ 39. Bürgerspitalfondsstiftung Zwettl; Rechnungsabschluß 1988 (Zl. 908)

Maxi Der Rechnungsabschluß 1988 der Bürgerspitalfondsstiftung Zwettl schließt mit folgenden Summen:

Einnahmen: S 6 039 988,82 (d.s. gegenüber Voranschlag um S 931 028,82 mehr)

Ausgaben: " 5 460 231,31 (d.s. gegenüber Voranschlag um " 351 271,31 mehr)

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung des Rechnungsabschlusses.

Je eine Ausfertigung desselben wurde den Fraktionen übermittelt.

Einstimmig genehmigt.

Während der Behandlung des nachstehenden Tagesordnungspunktes ist StR. Ing. Ewald Mengl wegen Befangenheit abwesend.

✓ 40. Bürgerspitalfondsstiftung Zwettl; Ankauf einer Waschmaschine für das Bürgerheim (Zl. 908)

Maxi Der Stadtrat beantragt die Genehmigung des Ankaufes eines MIELE-Waschschleuderautomaten WS 5514 Elektro, Füllgewicht 14 kg, zum Preis von S 117 150,-- zuzügl. USt. bei der Fa. Ing. Ewald Mengl, Zwettl.

Einstimmig genehmigt.

✓ 41. Kindergarten Stift Zwettl; Errichtung einer weiteren Gruppe

Frider Die vor kurzem stattgefundene Kindergarteneinschreibung im Kindergarten Stift Zwettl hat ergeben,

Die Protokollprüfer:

Josef ...
[Signature]

Der Bürgermeister:

[Signature]

Schriftführer:

[Signature]

